

Stimmungs-... Nagold...

Es scheint an jedem Wort... Nagold...

Der Gesellschafter

Nachrichts- und Anzeigebblatt für den Oberamtsbezirk Nagold Nagolder Tagblatt

Bereitete Heftung im Oberamtsbezirk... Nagold...

Nr. 116

Dienstag, den 22. Mai 1922

97. Jahrgang

Tagespiegel

Die Franzosen brachen in die fest Wochen für den Ver-... Nagold...

Schwere Enttäuschungen

Und zwar eine nach der andern. Das Frankreich und... Nagold...

Daran das gnädige Anfügen: „England sei bereit, an der... Nagold...

Was das Memelland durch den Russen erlitten hat

Der Königsberger Wg. Jg. annehmen wir folgende... Nagold...

Die 75-Jahrfeier in Frankfurt a. M.

Frankfurt a. M., 19. Mai. In die Begrüßungsfeier im... Nagold...

Hieraus folgten die bereits gemeldeten Begrüßungsworte... Nagold...

Als nächst an seine Rede verlas der Reichsminister des... Nagold...

Der Ruhrkrieg

Köln, 19. Mai. Nachdem die Stadt Koblenz die Festung... Nagold...

Nagold...

Nagold...

Nagold...

Nagold...

Nagold...

Nagold...

Nagold...

Nagold...

Nagold...

Nagold...

Nagold...

Nagold...

Nagold...

Nagold...

Nagold...

Nagold...

Nagold...

Nagold...

Nagold...

Nagold...

Nagold...

Nagold...



Männliches Dienstmädchen. Bei einem älteren Fräulein in Stuttgart. Berathung, trat ein Mädchen in den Dienst. Das Fräulein war mit den Leistungen wohl zufrieden, nur hatte sie zu tadeln, daß das Mädchen fast jeden Abend ausging. Nach den neuen Vorschriften war dagegen nichts zu machen. Eines Tages erschien nun ein Mann, der das Mädchen sprechen wollte. Das Fräulein verbat sich Herrenbesuche, aber es nützte nichts; der Fremde drang in die Stube ein und mit den Worten: „Da haben wir dich, lieber Freig!“ rief er dem vermeintlichen Dienstmädchen die Frauenperrücke herunter, und da stand ein von der Polizei längst gesuchter Verbrecher, der die nächtlichen Spaziergänge in der Bekleidung zu Raubzügen benützt hatte. Das Fräulein dankte Gott, als der Beamte den gefährlichen Hausgenossen ins Gefängnis abführte.

Legte Drahtnachrichten.

Bonar Law's Rücktritt.

London, 21. Mai. Bonar Law hat auf dringendsten Rat der Kertze seine Demission eingereicht und der König hat das Gesuch mit dem Ausdruck tiefsten Bedauerns angenommen.

Nach einer Mitteilung aus der Downing Street hat sich Bonar Law's Gesundheit auf der Reise nicht gebessert. Die Kertze haben folgenden Vorschlag ausgegeben: Die Stimme des Premierministers ist noch unbefriedigend. Wir können eine Besserung in absehbarer Zeit nicht in Aussicht stellen. Das Allgemeinbefinden des Premierministers ist nicht gut. Paris, 21. Die Demission Bonar Law's wurde in Paris

zwar erwartet, man glaubte jedoch nicht an eine so rasche Verwirklichung. Die Blätter sind einig in dem Ausdruck voller Hochachtung, für den zurückgetretenen Ministerpräsidenten und in der Würdigung seiner freundschaftlichen Empfindungen für Frankreich. Als einmalige Nachfolger stehen Lord Curzon und Stanley Baldwin im Vordergrund der Überlegungen.

Neue Gehaltsregelung

Berlin, 21. Mai. Der Haushaltsausschuß des Reichstags genehmigte die vom Reichsfinanzministerium mit den Beamtenvertretungen vereinbarte Neuregelung der Bezüge, wonach die Teuerungszuschläge vom 1. bis 15. Mai auf 1220 Prozent und vom 16. Mai ab auf 1700 Prozent, also durchschnittlich gegenüber dem Februar um 47 Prozent erhöht werden. Das bereits ausgezahlte 13. Monatsgehalt wird dadurch nicht berührt. Die Frauensulage wird von 12 000 auf 16 000 M. erhöht.

Die Verhandlungen über eine weitere Gehaltsverhöhung, die am Samstag mit den Beamtenvertretungen im Reichsfinanzministerium geführt wurden, mußten abgebrochen werden, da eine Einigung nicht zu erzielen war. Das Ministerium wird nun von sich aus eine Vorlage bei den gesetzgebenden Körperschaften einbringen.

Handel und Verkehr.

Der Dollar über 50 000. Infolge des allgemeinen Ruhegesetzes wurde keinerlei Geschäft in Devisen und Wertpapieren vorgenommen. Der Dollar wurde an einzelnen Stellen, wo noch frei gehandelt wurde, in Berlin mit dem gestrigen nachdrücklichen Schlußkurs von 51 000, London von 230 000 und in Frankfurt der Dollar mit 22 000 genannt.

eine neue preisliche Roggenanleihe. Nachdem nach der Rollanleihe nunmehr auch die Roggenanleihe nach übergeben worden ist, beschloß das preussische Finanzministerium in kürzester Zeit eine neue Roggenanleihe vorzunehmen, die den Leihen des Publikums Gelegenheit zum Erwerb geben soll, die jetzt laos anzusehen müssen. Der Zeichnungstermin der Anleihe wird sich wieder an die Entwicklung des Roggenpreises bei der Zeichnungsanleihe anlehnen.

Clarke Preisfestsetzung auf der Hälteerzeugung. Beim Verkauf der Württ. Auktionszentrale Wm. a. D. am 16. Mai war die Nachfrage stark. Es erzielten (in Mark je Pfd.): Ochsenhäute ohne Kopf 20-29 Pfd. 8100 (beim Verkauf am 10. April 8000, 80-89 Pfd. 8270 (8375), 50-59 Pfd. 8200 (8700), 60-79 Pfd. 8485 (8775), aber 80 Pfd. 8555 (8510); Fuderhäute ohne Kopf 20-29 Pfd. 8615 (4135), 30-39 Pfd. 8540 (4210), 50-59 Pfd. 8475 (4025), 60-79 Pfd. 8430 (4000); Kuhhäute ohne Kopf 50 bis 59 Pfd. 7740 (3900), 60-79 Pfd. 7855 (3945); Füllhäute ohne Kopf 50 bis 59 Pfd. 8070 (4025), 30-39 Pfd. 8220 (3900), 50-59 Pfd. 7600 (3945), 60-79 Pfd. 7650 (3225), 80-89 Pfd. 6405 (3500), aber 100 Pfd. 6900 (2500); Kothfelle ohne Kopf 13 000 bis 13 900 (6400); Fellefelle 8770 (4000); Hammelfelle, wolleig 65-10 (2000), 52-fachen 4000 (1485).

Beizere Preisfestsetzung am Eiermarkt. Durch die fortschreitende Ernteerwartung im Zusammenhang mit den bevorstehenden Feiertagen, jagen die Preise für Eier auf allen Märkten weiter erschöpfend. Im Großverkehr notieren in der vorletzten Woche für ein Kilo in Mark am: Berliner Markt 400-480, Schlachter 350 bis 450, Oberbacher 400-450, Schlachter 350-440, M. Städtischer 370-470, M. Weidenbacher 400-510 M.

Das Wetter

Im hohen Norden herrscht ein großer Luftstau. In Mittel-Europa herrscht ein großer Luftdruck auf mittlerer Höhe. Bestimmte Störungen sind nicht vorhanden, aber die normalerweise nördlichen Winde werden auch am Dienstag und Mittwoch die Witterung und Wiederaufwärmung verzögern.

Amtliche Bekanntmachung.

Der amtliche Sachverständige zur Prüfung von Kraftfahrzeugen und Führern ist am Freitag, den 25. Mai d. J., vorm. 8-44 am Bahnhof in Nagold.

Hieraus werden Interessenten besonders hingewiesen. Nagold, den 18. Mai 1923. 1316 Oberamt: Nagold.

1568

Der Vereinigte Lieder- u. Sängerfranz Nagold beehrt die Jubiläumsfeier des „Liederkränzes“ anlässlich dessen 80-jährigen Bestehens mit einem Festkonzert am 26. Mai 1923 abends 8 Uhr in der Seminarturnhalle, und einem Festbankett am 27. Mai 1923 nachm. 3 Uhr ebenfalls in der Seminarturnhalle, wogegen er seine aktiven, passiven und Ehren-Mitglieder, sowie Freunde des Männergesangs freudlichst einladet. NB! Zum Festkonzert am Samstag haben aktive, passive und Ehren-Mitglieder, sowie die geladenen auswärtigen Gäste freien Eintritt. Programm mit Texten 300 M. Eintrittskarte mit Programm für Nichtmitglieder 2000 M. Zum Festbankett am Sonntag können wegen des beschränkten Raumes nur Mitglieder und die geladenen Gäste auswärtiger Vereine zugelassen werden. Für die passiven Mitglieder ist vorerst die Ausgabe einer Eintrittskarte pro Familie vorgesehen; wer von denselben Zutritt wünscht, wird gebeten, sich sofort aber spätestens bis Donnerstag mittag 12 Uhr beim Kassier, Herr Wolber, oder bei Herrn Friseurmeister Weinsten anzumelden. Der Vorstand: Wieland.

Advertisement for Wilhelm H. Rücker & Cie. in Baden-Baden, featuring a list of products like Knochen-Leim, Misch-Leim, Leder-Leim, and Schellack, along with contact information and a section for 'Mädchen'.

Advertisement for 'Ruhig und besonnen' (Calm and sober) featuring the 'Schwäbische Merkur' and a 'Spiegelbild unserer Zeit' (Mirror image of our time).

Advertisement for 'Stammholz-Berkauf' (Timber sale) in Sulz, offering 70 fm. Nadelstammholz (70 fm. coniferous timber) for 5-6 M.

Am Rhein, an der Ruhr, an der Saar. Haupt deutsches Volkstum waffenlos gegen den Einbruch französischen Barbaren. Weiß man drängen von den Lehren unserer Kämpfer? Bedrohende sind mit Wuth und Rind von Haus und Hof vertrieben, ihrer Habe beraubt, Zehntausende dalien schweigend mit zusammengesessenen Jähren rohe Mißhandlung und Beschädigung durch die Feuersprüche von cars, der durch Verhaftung des Wirtschaftens, durch Anechtung der Berufe, durch jede Art von Gewalt Deutschland auf die Knie zwingen will. Unerschütterlich ist der Abwehrwille der Gepeinigten. Ihnen beizustehen, die Not der Frauen und Kinder zu lindern ist heilige Pflicht aller Volksgenossen im Reiche und draußen. Bist nicht noch im Oplezwillen, bist der bedrängten Heimat, die um ihre Freiheit, um Recht und Frieden im Kampfe steht! Spenden für die Ruhr- und Rheinlandhilfe nehmen die bekannten Sammelstellen und die Geschäftsstelle des Beisatzbüros entgegen.

Advertisement for 'Strohüte' (straw hats) and 'Spazierstöcke, Mundharmonika' (walking sticks, harmonica) by Hermann Knodel, featuring an illustration of a hat and a harmonica.

Vertical text on the right edge of the page, partially cut off, containing various notices and advertisements.

